

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[11846.] Offene Stelle.

In einer größeren Sortiments-Buchhandlung einer Hauptstadt ist der Platz für einen Gehilfen frei, der an einen Mann reiferen Alters ledigen Standes vergeben werden soll.

Derselbe hat die Führung der Bücher und die deutsche und polnische Correspondenz zu übernehmen und muß eine gute Handschrift besitzen.

Salair für das erste Jahr, bei freier Kost, Wohnung und Bedienung, 200 fl und ein Ostermehrgeschenk den Leistungen angemessen.

Der Eintritt ist spätestens Neujahr 1854 wünschenswerth und sind Reflectirende ersucht, gefällige Offerten, unter Beifügung der Zeugnisse, an Herrn D. E. Friedlein in Cracau franco einzusenden.

[11847.] Offene Stelle.

Ein tüchtiger, mit dem süddeutschen Buchhandel vertrauter Gehilfe reiferen Alters wird zum sofortigen Antritt gesucht. Frankirte Briefe sind an die Böbl. Korn'sche Buchhdlg. in Nürnberg zu richten.

[11848.] Offene Stelle.

In eine größere Buchdruckerei Süddeutschlands wird zur Besorgung der Expedition eines Tageblattes ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der sofort antreten kann, eine saubere Hand schreibt und sich über Zuverlässigkeit in jeder Hinsicht auszuweisen im Stande ist. Junge Leute, die erst die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden. Die Stellung ist von Dauer und kann daher auch nur Jemand berücksichtigt werden, der nicht gewillt ist, alsbald wieder zu wechseln. Frankirte Offerten wird Herr Fr. Fleischer in Leipzig die Güte haben, zu befördern.

[11849.] Offene Stelle.

Für eine (norddeutsche) Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Zeitungsverlag, Buch- und Steindruckerei, wird behufs der ersten Einrichtung und späteren Fortführung der doppelten Buchhaltung, nach einem den praktischen Bedürfnissen eines so mannigfaltigen Geschäftes möglichst angepassten Systeme, zum sofortigen Eintritt ein junger Mann gesucht, dem in jener Beziehung genügende eigene Erfahrung und gute Empfehlungen zur Seite stehen. Es wird demnächst von dem in den Platz Eintretenden selbst abhängen, sein Engagement zu einem dauernden zu machen. Frankirte Offerten unter A. 33. nimmt Hr. B. Hermann in Leipzig entgegen.

[11850.] Offene Gehilfenstelle.

Ein militärfreier junger Mann, der in der Buchführung und dem Sortiment zuverlässig arbeitet, bescheidne Ansprüche macht und sogleich eintreten kann, findet bei mir ein dauerndes Engagement.

Die Bedingungen können bei Herrn K. F. Köhler in Leipzig erfragt, oder auf portofreie directe Offerten von mir mitgetheilt werden.

Speyer, Octbr. 1853.

F. C. Reidhard.

[11851.] Offene Stelle.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist die jüngste Gehilfenstelle sobald als möglich zu besetzen. Offerten werden mit directer Post oder durch Herrn Kändler in Leipzig erbeten.

Pesth, 17. Octbr. 1853.

G. Emich's Sort.-Buchh.

[11852.] Stelle-Gesuch.

Ein unverheiratheter Buchhändler, seit geraumer Zeit im Buchhandel thätig, halb auch in allen Zweigen desselben erfahren, sucht eine Stelle, wo möglich von längerer Dauer, in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Am liebsten wäre es ihm, die Leitung eines Geschäftes (wenn auch einer Filialhandlung) übertragen zu bekommen, bei dem er sich vielleicht auch mit einer Einlage theilnehmen könnte, oder die Aussicht hätte, später dasselbe für eigene Rechnung zu übernehmen. Frankirte Briefe unter X. Q. hat Herr Th. Bläsing in Erlangen die Güte anzunehmen und erfolgt dann jede gewünschte Auskunft sogleich.

[11853.] Offene Lehrlingsstelle.

Ich suche zum sofortigen Eintritt in mein Geschäft einen Lehrling, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist.

Offerten erbitte durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

Peter Bollig in Cöln.

Vermischte Anzeigen.

[11854.] Von W. V. St. Soar in Frankfurt wurde so eben verhandelt:

Antiquar. Verzeichn. Nr. VI. enthaltend eine Samml. werthvoller neuerer u. älterer Werke aus dem Gebiete der Naturwissenschaft, Medizin, Pharmacie, Veterinärkunde, Magie, Alchemie, Landwirtschaft, Technologie, Jagd- u. Forstwissenschaft, Mathematik, Astronomie, Mechanik etc.

Rabattbedingungen bei Baarbezug, franco Leipzig, 10 %, franco Frankfurt 15 %.

[11855.] Handlungen, die dafür Verwendung haben, wollen ein eben vollendetes antiquarisches Anzeigebblatt von mir verlangen, das unter andern eine ziemlich vollständige Sammlung von Büchern über

Schachspiel und die Eisenbahnliteratur enthält.

J. M. C. Armbruster in Leipzig.

[11856.] Kinder- und Jugendschriften

bitten wir uns unverlangt nicht mehr zuzusenden, da der Absatz dafür, hier nur sehr gering ist.

Graz, im Oct. 1853.

Damian & Sorge.

[11857.] „Wir ersuchen um gest. sofortige Einsendung von Prospecten über bedeutendere technische, bauwissenschaftliche und das Seewesen, besonders die Marine betreffende Werke, ganz gleich, ob solche in Deutschland, England oder Frankreich erschienen.“

Berlin, im October 1853.

F. Trantwein'sche Buch- u. Musikhdlg.
(J. Guttentag.)

[11858.] Dader Bau meiner Häuser in der besten Stadtgegend am Markt und die Einrichtung eines geräumigen Geschäfts-Local's jetzt vollendet sind, so kann ich Placate und verzierte Anzeigen gut verwenden.

Stralsund.

G. Niefstal.

[11859.] Von allen 1854 erscheinenden Zeitschriften, — die strengwissenschaftlichen ausgeschlossen, — erbitte ich mir 1—2 Probenummern.

Trachenberg, den 20. Octbr. 1853.

Franz Hecker.

[11860.] Die Liter. artist. Anstalt in München erbittet sich von neu erscheinenden „militärischen Werken“ sofort 6 Gr . unverlangt à Cond.

[11861.] Inserate!

Zur Besorgung von Inseraten im „schwäbischen Merkur“ Auflage 9000 Gr ., die in diesem vielgelesenen Blatte von guter Wirkung sind, halte ich mich bestens empfohlen.

Stuttgart, im October 1853.

Franz Koehler.

[11862.] Zu Inseraten

empfehlen wir die in unserem Verlag monatlich zweimal erscheinenden Blätter

1) **Atlantis**, Zeitschrift für Leben und Literatur in England und Amerika.

Herausgegeben von Dr. Karl Elze.

2) **Zeitschrift für homöopathische Klinik.**

Herausgegeben von Dr. Bernhard Hirschel.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 2 Nf und bemerken noch, dass in der erstern Zeitschrift Anzeigen von geographischen und sprachwissenschaftlichen Werken von besonders gutem Erfolge sind, während die letztere sich zu Anzeigen medicinischer und naturwissenschaftlicher Werke, wegen ihrer starken Verbreitung in Deutschland und im Ausland vorzüglich eignet.

Zu Change-Inseraten sind wir gern bereit.

Dessau.

Gebrüder Katz.

[11863.] Literarische Anzeigen

aller Art finden die zweckmäßigste Verbreitung durch das

Literarische Centralblatt

für Deutschland,

herausgegeben von Dr. Fr. Zarncke, da dasselbe zu den im In- und Auslande gelesesten kritischen Blättern gehört.

Die Insertionsgebühren betragen 2 Nf für die Petitzeile oder deren Raum.

Zu Anzeigen naturwissenschaftlicher u. Werke empfehlen wir noch besonders das **Centralblatt für Naturwissenschaften**

und Anthropologie,

herausgegeben von Prof. Dr. G. Th. Fechner, welches sich auch bereits einen großen Leserkreis erworben hat.

Die Insertionsgebühren betragen ebenfalls 2 Nf für die Petitzeile oder deren Raum.
Leipzig. Expedition des Messkatalogs.